

**Themen für Bachelor-Arbeiten am Lehrbereich Meyen**

**Bitte beachten Sie:** Michael Meyen hat immer Sommersemester 2015 ein Forschungsfreisemester und steht deshalb nur eingeschränkt für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung (ist aber per E-Mail erreichbar und wird auch die Disputation leiten). Das Forschungskolloquium am Lehrbereich wird von **Dr. Senta Pfaff-Rüdiger** angeboten.

Die auf dieser Liste genannten Themen verstehen sich als Vorschlag. Wenn Sie eigene Ideen haben: gern.  
Bitte wenden Sie sich an den entsprechenden Betreuer, wenn Sie Interesse an einem Thema gefunden haben.

BA-Anmeldezeitraum: 26.1.-8.2.2015 / Bearbeitungszeit: 14.4.-9.6.2015

<b>Thema</b>	<b>Aufgabe/Problem</b>	<b>Betreuer</b>
Medialisierung	Fallstudien: sozialer Wandels durch Orientierung an der Medienlogik	<b>Meyen</b>
Medien und Musik	Konkretes Thema abhängig von den Interessen der Kandidaten	<b>Meyen</b>
Medien und Sport	Konkretes Thema abhängig von den Interessen der Kandidaten	<b>Meyen</b>
Medienkompetenz bei der Nutzung von Reality TV	Reality TV ist bei Jugendlichen sehr erfolgreich. Die Quoten von Casting-Shows wie Germany's next Topmodel oder der Scripted Reality-Erfolg Berlin – Tag & Nacht zeigen, dass mehr dahinter stecken muss als bloße Unterhaltung. Reality TV zeigt alternative soziale Aufstiegsmöglichkeiten auf, bei denen die traditionellen Kriterien Einkommen, Beruf und Bildung nicht mehr über den sozialen Status entscheiden. Die Bachelorarbeit geht der Frage nach, wie Jugendliche diese Formate (und die darin handelnden Akteure) bewerten und wie kompetent sie mit den Inhalten umgehen. Was lernen sie aus diesen Formaten über Status und Sozialkompetenz? Methode: Gruppendiskussion.	<b>Pfaff-Rüdiger</b>
Medienkompetenz und Gesundheit	Junge Mädchen bloggen heute auf tumblr und in anderen Social Web Angeboten über Depression oder Magersucht und denken zum Teil wenig über die Wirkung ihrer Blogs nach. Wie medienkompetent gehen diese Mädchen mit ihrem Blog um und wie kann Medienkompetenz sie dabei unterstützen? Methode: Online-Chats	<b>Pfaff-Rüdiger</b>
Medienkompetenz bei der Nutzung gewalthaltiger Medienangebote	In der Mediengewaltforschung dominierte lange die Frage danach, inwiefern Mediennutzung Aggressionen fördert. Die Bachelorarbeit fragt stattdessen, inwieweit Medienkompetenz den Umgang mit gewalthaltigen Medienangeboten positiv beeinflussen kann. Methode: Qualitative Interviews.	<b>Pfaff-Rüdiger</b>
Skandalberichterstattung	Massenmedien richten bevorzugt den Blick auf Skandale, da sich dadurch gute Nachrichtengeschichte erzählen lassen, die eine gewisse Dramatik beinhalten und allgemeine Aufmerksamkeit generieren. Geplant sind quantitative oder qualitative Inhaltsanalysen, die die Skandalberichterstattung im Zeitverlauf näher betrachten.	<b>Karidi</b>
Außenpolitische Experten in deutschen TV-Talkshows	Geplant ist eine qualitative Untersuchung von Außenpolitik-Experten in deutschen TV-Talkshows. Interessant wäre hier vor allem Akteurstyp und Akteursrolle. Kurzum: Was sind das für Leute, die als Experten in den Talkrunden sitzen?	<b>Karidi</b>
Medialisierung von Kriegen/Konflikten	Dokumentenanalyse, Experteninterviews	<b>Karidi</b>
Weblogik	Anhand von Leitfadeninterviews mit Journalisten soll der Frage nachgegangen werden, welche Merkmale die Berichterstattung des World Wide Webs charakterisieren und damit die Weblogik bestimmen. Welche Themen werden von Online-Medien gegenüber klassischen Medien bevorzugt aufgegriffen, wie unterschiedlich dargestellt und mit einem eigenen „Dreh“ vermittelt? Die Untersuchung kann auch auf einzelne Felder/Ressorts des Journalismus spezialisiert werden, etwa Service- oder Unterhaltungsjournalismus.	<b>Thieroff</b>